

Dr. Andreas Sturm

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren

(Folie 2) Ich begrüße Sie herzlich zur Bilanzmedienkonferenz der Basler Kantonalbank. Wir informieren Sie heute detailliert über die Jahresabschlüsse des Stammhauses und des Konzerns Basler Kantonalbank.

Über das Ergebnis der Bank Coop, an welcher die Basler Kantonalbank über eine strategische Mehrheitsbeteiligung verfügt, wurde bereits am 4. Februar 2016 ausführlich orientiert.

(Folie 3) Ich kann mit Stolz sagen, dass die Basler Kantonalbank voll auf Kurs ist: Die vor drei Jahren festgelegte Strategie greift. Die BKB ist heute nicht nur eine Bank mit tieferen Risiken und stärkerer Kapitalbasis, sondern auch eine Bank, die ihr operatives Ergebnis deutlich gesteigert hat. Eine Bank, die finanziellen Mehrwert schafft. Für unsere Kundinnen und Kunden, für unseren Eigentümer, für alle Baslerinnen und Basler.

Operatives Ergebnis deutlich verbessert

(Folie 4) Das Stammhaus Basler Kantonalbank konnte im vergangenen Jahr einen **Geschäftsertrag** von 377,3 Millionen Franken erzielen. Das ist ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um 9,1 Prozent. Der **Jahresgewinn** beträgt 89,0 Millionen Franken und liegt damit um 25,2 Prozent über dem Vorjahr. Der **Geschäftsertrag des Konzerns** erreicht 576,6 Millionen Franken, womit dieser 0,4 Prozent über dem Vorjahr zu liegen kommt. Der **Konzerngewinn** vor Bildung der Reserven beläuft sich auf 227,1 Millionen Franken und übertrifft damit das Vorjahresergebnis um 13,3 Prozent.

Höhere Gewinnausschüttung

(Folie 5) Im aktuellen, weiterhin schwierigen Umfeld ist der BKB Kontinuität wichtig. Die Bank bezahlt deshalb eine im Vergleich mit den beiden Vorjahren unverändert hohe **Dividende** von 3.10 Franken (brutto) pro Partizipationsschein. Die **Gesamt-**

ablieferung an den Kanton Basel-Stadt bewegt sich mit 70,0 Millionen Franken (+9,4 Prozent) über dem Vorjahresniveau.

US-Rückstellung entspricht unserer Risikoeinschätzung

Am Vorgehen der BKB im US-Steuerfall hat sich nichts geändert: Die Bank kooperiert im Rahmen der Schweizer Rechtsordnung weiterhin und vollumfänglich mit den US-Behörden mit dem Ziel einer Lösung auf Verhandlungsebene. Bereits im Dezember 2013 hat die BKB eine Rückstellung für eine Busse und Verfahrenskosten von 100 Millionen Franken bekanntgegeben. Die Höhe dieser Rückstellung entspricht nach wie vor der derzeitigen Risikoeinschätzung und bleibt unverändert. Wir gehen davon aus, diesen Fall im laufenden Jahr abschliessen zu können.

Einigung mit Deutschland erzielt

Mit den deutschen Behörden konnte die Basler Kantonalbank im letzten Mai als erste Inlandbank eine Einigung erzielen. Mit einer einmaligen Zahlung von 38,6 Millionen Euro konnten wir unsere Vergangenheit mit Bezug auf die nicht versteuerten Vermögenswerte deutscher Kunden regeln.

Wir treiben die Strategie voran

(Folie 6) Im 2013 haben wir eine neue Gesamtbankstrategie definiert. Lassen Sie mich an dieser Stelle nochmals kurz die drei Eckpunkte unserer strategischen Neuausrichtung zusammen **(Folie 7)**:

Unabhängige Beratung für Private und Unternehmen

Mit dem Fokus auf eine unabhängige Beratung bauen wir unsere erstklassige Kundenberatung weiter aus. Das heisst konkret: Wir verzichten auf jegliche Vertriebsentschädigungen im Anlagegeschäft. Damit sind wir frei von jeglichen Interessenskonflikten; Zum Nutzen unserer Kundinnen und Kunden.

Wir nutzen Synergien im Konzern

Um die Qualität unserer Prozesse und Dienstleistungen zu verbessern und die Kosten zu senken, nutzen wir Synergien im Konzern. Dabei legen wir nur diejenigen Prozesse zusammen, die grundsätzlich auch an einen Dritten ausgelagert werden könnten.

Mit einer neuen Rahmenvereinbarung und überarbeiteten Service Level Agreements haben wir die beiden Banken operativ noch stärker und klarer voneinander getrennt. Mit der Dezentralisierung des Marketings stärken wir zudem den eigenständigen Marktauftritt der beiden Banken.

Wertorientierte Steuerung als Richtungsvorgabe

Die BKB ist eine Bank, die nachhaltig wirtschaftet. Das bedeutet, dass wir nicht Volumen- und Ertragsziele ins Zentrum stellen, sondern die Schaffung von langfristigem Unternehmenswert. Unternehmenswert schaffen wir dann, wenn der operative Gewinn die Kosten des Risikos, welches wir für diesen Gewinn eingegangen sind, übersteigt. Genau diesen, um die Risikokosten adjustierten operativen Gewinn misst der Economic Profit.

Im vergangenen Jahr haben wir diese neue Spitzenkennzahl und Steuerungsgrösse in der Bank implementiert. Damit werden nun bei jedem Geschäftsentscheid die damit verbundenen Risikokosten einkalkuliert. Damit maximieren wir nicht den Gewinn oder unser Geschäftsvolumen, sondern wir optimieren unser Risiko/Ertrags-Profil.

Risiken gesenkt, Kapital gestärkt

(Folie 8) Das erfreuliche Jahresergebnis ist das Resultat der konsequent wertorientierten Steuerung der Bank. So konnten risikotragende Positionen weiter gesenkt werden, was unmittelbar zu tieferen Risiken führt. Gleichzeitig hat sich das operative Ergebnis verbessert und die ausgewiesenen Eigenmittel konnten erhöht werden. Dies führte zu einem Anstieg der Gesamtkapitalquote auf 18,6 Prozent. Insgesamt konnte damit die Sicherheit und Solidität der BKB weiter gestärkt werden. So stellt Gesamtkapitalquote den Risikopuffer einer Bank dar und informiert über die Fähigkeit, wie viele risikotragende Positionen die Bank mit Eigenmitteln decken kann.

(Folie 9) Als Folge der konsequenten Strategieumsetzung und im Sinne der finanziellen, wertorientierten Banksteuerung wurde im Herbst des letzten Jahres der Geschäftsbereich Finanzen und Risiko gebildet. Der Bankrat der Basler Kantonalbank

hat dazu Frau Prof. Dr. Simone Westerfeld zur Leiterin dieses neuen Geschäftsbereichs und zum Mitglied der Geschäftsleitung sowie der Konzernleitung ernannt.

Simone Westerfeld hat verschiedene Tätigkeiten im strategischen Risikomanagement bei Grossbanken in Deutschland, der Schweiz und den USA durchlaufen und ist heute neben ihrer Funktion als Leiterin Finanz- und Risikomanagement als Titularprofessorin für Banking und Finance an der Universität St. Gallen tätig.

Simone Westerfeld präsentiert Ihnen jetzt das Jahresergebnis im Detail.

Schlussteil: Dr. Andreas Sturm

(Folie 26) Lassen Sie mich zum Schluss den Fächer noch etwas öffnen. Wir haben im vergangenen Jahr auch einiges im Bereich der «Corporate Social Responsibility» – der verantwortungsvollen Unternehmensführung – geleistet.

Langfristige Werte statt kurzfristige Erträge

(Folie 27) Die BKB generiert einen hohen finanziellen Nutzen für den Kanton Basel-Stadt. Über die letzten zehn Jahre hat die BKB mit ihrer Gewinnablieferung kumuliert knapp 800 Millionen Franken an den Haushalt des Kanton Basel-Stadt beigetragen und gleichzeitig das Eigenkapital in dieser Zeitspanne um 1,4 Milliarden Franken erhöht.

Chancengleichheit und Diversität

(Folie 28) Chancengleichheit und Diversität sind bei der BKB keine leeren Worthülsen. Mit unserer «Equal Pay»-Politik setzen wir in der Bankbranche, in der Lohnunterschiede von 30 Prozent keine Seltenheit sind, neue Massstäbe. Der Logib-Wert, als ein Mass des unerklärten Lohnunterschieds zwischen Mann und Frau, beträgt bei der BKB 4,2 Prozent. Die Lohngleichheit gilt als eingehalten, wenn die unerklärte Lohndifferenz nicht signifikant über der methodischen Unsicherheitsschwelle von +/- 5 Prozent liegt. Mit unserer «Equal Pay»-Politik positionieren wir uns auf dem Arbeitsmarkt als vorbildliche und attraktive Arbeitgeberin.

Erwähnen möchte ich hier auch unsere 50 Auszubildenden, unsere Praktikanten sowie Trainees, die unseren Wandel tatkräftig begleiten.

Bestnoten für den Klimaschutz

Auch im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit zahlen sich unsere Bemühungen aus: Letzten November erhielt die BKB von der in London ansässigen Organisation Carbon Disclosure Project Bestnoten für ihren Klimaschutz. Mit dieser international hoch anerkannten Auszeichnung zählen wir zu den neun besten Banken aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Unter den Kantonalbanken belegen wir klar den Spitzenplatz.

Diese Spitzenposition haben wir erreicht, indem wir unsere Gebäude und IT-Infrastruktur konsequent energetisch optimieren, unsere Fahrzeugflotte auf Elektrofahrzeuge umgestellt haben und unseren gesamten Energiebedarf zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen decken.

Für die Region Basel

(Folie 29) Für unsere Kundinnen und Kunden sowie für Basel unterstützen wir attraktive Anlässe in der Region. Neben grossen Engagements wie dem FC Basel, Em Bebbi sy Jazz oder dem Stadtlauf fördern wir auch zahlreiche kleinere Projekte im Jugendbereich.

(Folie 30) Als Präsident des Bankrats kann ich heute mit gutem Gewissen und auch mit einem gewissen Stolz sagen, dass wir einiges geleistet haben. Die BKB ist heute sehr gut aufgestellt. Aus der erfolgreichen Umsetzung der Strategie ist eine neue Bank entstanden.

Mit einer starken Kapitalbasis, tieferen Risiken und einem deutlich gesteigerten operativen Ergebnis schaffen wir finanziellen Mehrwert; für unseren Eigentümer, unsere Kundinnen und Kunden und die Einwohnerinnen und Einwohner von Basel-Stadt.

Dieser Wandel wäre nicht möglich gewesen ohne das Vertrauen und die Treue unserer Kundinnen und Kunden und das hohe Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei ihnen bedanken.

(Folie 31) Für Fragen stehen wir Ihnen nun gerne zur Verfügung.